

# Rundbrief 43

## Juni 2017

Parkinson Selbsthilfe OÖ



4204 Reichenau

Hausberg 11

Tel.: 0680 1279891

ooe@parkinson-oesterreich.at

**Österr. Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt**  
**Abs: Parkinson SH OÖ, Hausberg 11, 4204 Reichenau**

### ***Veranstaltung im Rahmen des Welt – Parkinson - Tages in Linz***

Der Welt-Parkinson-Tag wurde 1997 am 11. April als Aktionstag eingeführt.

Die Parkinson Selbsthilfe Oberösterreich, veranstaltete in diesem Zusammenhang am 20. April 2017 einen Informationsnachmittag im Festsaal des Neuen Rathauses in Linz.

Rudi Prinz, Betroffener und Vorstandsmitglied moderierte diesen Nachmittag.

Nach den Begrüßungsworten der Vertreter aus Politik, der Gebietskrankenkasse und dem Dachverband der Parkinson Selbsthilfe Österreich, wurde über den Umgang mit Parkinson im Alltag berichtet. Unter der Leitung von Günther Wagenthaler erzählten Hedda Kainz, Martha Laimer und Walter Kump, so wie die Angehörige Sylvia Doring, was ihnen hilft, trotz Parkinson ein lebenswertes Leben zu führen.



Zum Training der Gesichtsmuskeln und der Stimme wurden die Besucher durch einen kurzen Vortrag mit vielen praktischen Übungen von Logopädin Barbara Friedl motiviert.

Mag. pharm. Sonja Mayer, Apothekerin der Krankenhausapotheke des Kepler Universitätsklinikums Neuro-med Campus Linz, zeigte **Wechselwirkungen mit Medikamenten, zur Therapie der Parkinson Erkrankung** auf und was wichtig zu beachten ist.

Sie wies darauf hin, dass verschiedene Faktoren wie z.B. Alter, Krankheiten, Organfunktionen oder die Verstoffwechslung von Substanzen grundsätzlich die Wirkung von Medikamenten beeinflussen.

Medikamentenwechselwirkungen werden generell unterschätzt und führen vor allem bei Risikogruppen wie älteren und mehrfach kranken Menschen sehr oft zu vermeidbaren Klinikeinweisungen.

In Folge von Wechselwirkungen kann es sowohl zu Über- oder Unterdosierungen kommen, aber auch Wirkverlust ist möglich.

Es besteht das erhöhte Risiko, dass es durch das Auftreten der Nebenwirkungen zu Blutdruckabfall und dadurch zu Stürzen kommt, Übelkeit und Erbrechen, Verstopfung, Mundtrockenheit, Elektrolytungleisungen, Verwirrtheit, Müdigkeit und Bewegungsstörungen können ebenso Folgen von Wechselwirkungen sein.

Darüber hinaus ist aber auch die richtige Einnahme von Medikamenten von Bedeutung. 100 ml Wasser oder stilles Mineralwasser bei aufgerichtetem Oberkörper ist die Empfehlung zur richtigen Einnahme. (Keinesfalls Milchprodukte)

Fr. Mag. Mayer referierte speziell, und detailliert über Interaktionen die bei Medikamenten die in der Parkinsontherapie angewendet werden, auftreten können. Diese Fachinformationen würden jedoch diesen Bericht über den Weltparkinsonstag sprengen, können aber bei Gabi Bauer im Vereinsbüro angefordert werden.

Zusammenfassung von Hedda Kainz

In der Pause hatten die Besucher die Möglichkeit, sich am Infostand über Therapiemöglichkeiten und die Angebote der Selbsthilfe zu informieren, oder mit den Referenten ins Gespräch zu kommen. Außerdem konnten kreative Kunstwerke von Betroffenen besichtigt werden.

Aktiv ging es auch nach der Pause weiter.

„Zahlreiche Studien weisen darauf hin, dass Parkinson Patienten von Bewegung mehr profitieren, als bisher angenommen. Bewegung kann Symptome und das allgemeine Wohlbefinden bessern“.

Unter diesem Motto lud Physiotherapeut Johannes Bauer zum Mitmachen ein. Dabei ging es um Übungen, wo möglichst der ganze Körper mit großen Bewegungen aktiviert wurde.

Den zweiten Hauptvortrag hielt Prim. Dr. Roland Josef Resch, Facharzt für Neurologie und ärztlicher Leiter der Klinik Wilhering, zum Thema "Spezielle Therapieformen bei Morbus Parkinson“.

Dabei ging es um verschiedene therapeutische Möglichkeiten aus ärztlicher Sicht, über Pumpen zur Medikamentenverabreichung und über die Wichtigkeit der Rehabilitation.

Bei 75% der Fälle ist die Ursache nicht eindeutig zuzuordnen (Idiopathisches Parkinsonsyndrom).

Prim. Dr. Resch definierte die klinischen Typen des Parkinson und ging auf die Therapiemöglichkeiten ein, wobei er darauf hinwies, dass die Therapie von der Symptomatik, aber auch vom Alter und eventuellen Nebenerkrankungen abhängig ist.

In besonderen Fällen, kann auch die chirurgische Therapie der tiefen Hirnstimulation zum Einsatz kommen. Dabei ist jedoch eine sorgfältige Abwägung der Symptomatik, der Lebensbedingungen, aber auch die Einschätzung der Nebenwirkung vorzunehmen.

Ein individuelles Rehabilitationsprogramm, wie es auch in der Klinik Wilhering angeboten wird hat zum Ziel die Verbesserung der Aktivitäten des täglichen Lebens und der Selbständigkeit in allen Lebensbereichen zu ermöglichen.

Spezielle Programme z.B. LSVT - BIG (Lee Silverman Voice Treatment) – große Bewegungen mit großem Krafteinsatz – führen zu guten Erfolgen. Hedda K

Zum Abschluss wurde „Unsa Liad“ von Gue Wagenthaler, indem er über seinen Umgang mit Parkinson sehr persönlich berichtet, vorgetragen.

Es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, zu der ca. 180 Personen kamen. Auch in den Tagen danach gab es noch viel positives Feedback und Fragen von Interessierten.

### **Parkinson Golf Charity**

„Handikap für Handikap“ war das Motto des 2.Charity Golfturniers, das der Golfclub Salzkammergut unter der Präsidentschaft von Hannes Hettegger zugunsten der Parkinson Selbsthilfe OÖ durchführte.

Nachdem das Turnier wegen Schlechtwetter zweimal verschoben werden musste, nahmen am Sonntag, dem 30. April bei sprichwörtlichem Kaiserwetter 64 Spieler daran teil. Martha Laimer und Günther Wagenthaler, die Leiter der Parkinson Gruppe Bad Ischl, bemühten sich schon im Vorfeld, diesen Tag zu einer gelungenen Veranstaltung werden zu lassen.

Während des Turniers hatten Mitglieder und Freunde die Möglichkeit, Brötchen und selbst gebackene Kuchen, gegen Spenden zu Verkosten.

Schon in den Wochen davor sammelte Martha mit großem Einsatz viele Preise für die Tombola.

Außerdem wurde ein gespendetes Bild des berühmten in Höchst/Vlbg. geborenen Aquarell Malers Heinz Hofer versteigert.



Nach einem köstlichen Büffet ging's zur Siegerehrung, davor bekam Johannes Bauer, Präsident der Parkinson Selbsthilfe OÖ noch die Gelegenheit, einige Informationen über die Krankheit und die Selbsthilfe weiterzugeben. So konnten sich die Spielenden wie auch die unzähligen Helferinnen und Helfer über einen gelungenen Tag freuen und die Parkinson Selbsthilfe OÖ bedankt sich bei Allen für die großzügige und hohe finanzielle Unterstützung die ausschließlich dem registrierten Verein zukommt. Bericht von Gabi und GUE

### **Ausflug Landesverband OÖ**

Am 31. Mai starteten per Bus 34 Personen zu unserem Parkinson Ausflug. Mitglieder aus den Gruppen Linz, Steyr und Vöcklabruck nahmen daran teil.

Ziel war das Salzburger Freilichtmuseum.

Da uns der Wettergott gnädig war, konnten wir altes Kulturgut aus den fünf Gauen des Bundeslandes Salzburg bestaunen. Müde geworden stieg man einfach in die Museumsbahn und fuhr einige Runden.

Frische Luft macht hungrig und so machten wir uns zum Mittagessen nach Wals zum Grünauerhof auf. Gut gestärkt, aber noch Platz für Kaffee oder Kuchen kehrten wir, bevor es nach Hause ging, in der Raststation Mondsee ein.

Ein schöner Tag mit Freunden vergeht viel zu schnell. Danke an unsere Gabi und Hannes für die Organisation. Bericht von Inge Dorl Foto (unten) von Walter Kump



## Arztvortrag in Ried im Innkreis



Am 14. Juni organisierte Gottfried Stelzhammer und die Rieder Gruppe, im Rahmen ihres monatlichen Treffens, einen Vortrag mit dem Neurologen Dr. Stefan Högler.

Zur Freude der Veranstalter folgten über 30 Personen der Einladung. Es kamen Gäste aus der Rieder Umgebung, aber auch aus Braunau und Vöcklabruck.

Thema des Vortrags war: „Neue medikamentöse Therapiemöglichkeiten bei fortgeschrittener Parkinsonkrankheit“.

Es gab aber auch die Möglichkeit Fragen zu stellen, die Dr. Högler zur Zufriedenheit aller Personen beantwortete.

Zusammenfassung aus Bericht der Rieder Gruppe

## Öffentlichkeitsarbeit in Wels

Am 21. April fand im Klinikum Wels-Grieskirchen, Standort Wels, ein Infotag der Selbsthilfegruppen statt.

Gruppen aus Wels, Wels-Land, Grieskirchen und Eferding präsentierten sich mit Infoständen im Foyer des Klinikums.

Die Parkinson Selbsthilfe war mit Welser Gruppenleiter Siegfried Stummer (Foto) und Helmut Viechtbauer aus der Gruppe Grieskirchen vertreten.

Am Nachmittag fanden Vorträge von Experten aus dem Klinikum zu verschiedenen Themen statt.

Im Herbst wird es noch einmal Möglichkeit geben, Personen über Parkinson zu informieren. Von **6. – 8. Oktober 2017** findet die **Gesundheitsmesse life – die Messe für mich** (vormals Gesund Leben) im Messezentrum Wels statt. Die Selbsthilfe OÖ wurde wieder eingeladen in der Gesundheitsstraße mit einem Informationsstand vertreten zu sein.



## Abschied von Laurenz Greinöcker



Beeindruckend war seine positive Ausstrahlung, an der sich auch nach über 20 Jahren mit Parkinson nichts änderte. An ihm konnte man sehen, dass auch ein Leben mit Krankheit lebenswert sein kann. Seit 2004 war er Mitglied der Parkinson Selbsthilfe OÖ, die Gruppentreffen waren ihm immer sehr wichtig. So war es sein Wunsch, auf Blumen und Kranzspenden zugunsten der Parkinson Selbsthilfe OÖ zu verzichten. Wir danken ihm und seiner Familie dafür. Vor einigen Jahren übernahm seine Frau Johanna die Leitung der Gruppe Grieskirchen, wir sind ihr sehr dankbar, dass sie dies auch weiterhin tut und wünschen ihr Trost, viel Kraft und Alles Gute.

## Terminvorschau

Die Termine für das zweite Halbjahr und Kontaktpersonen der Gruppen finden Sie auf der nächsten Seite, oder auf der Homepage unter:

[www.parkinson-österreich.at/landesverbände/oberösterreich](http://www.parkinson-österreich.at/landesverbände/oberösterreich). Außerdem finden Sie dort Rundbriefe der Vergangenheit, die Statuten und unseren Folder. Hier noch einige wichtige Informationen:

### Gruppenleiterwechsel in Steyr

Beim Gruppentreffen am 19. September wird Heinz Luckeneder sein Amt des Gruppenleiters an Sylvia Doringen übergeben.

### 30 jähriges Jubiläum

Am **29. September** werden wir eine große Feier haben. Unser Landeshauptmann hat uns ins Landhaus in den Steinernen Saal eingeladen. Genauere Infos gibt es im nächsten Rundbrief, merkt euch bitte schon jetzt den Termin vor.

### Fahrt Reha Zentrum Gmundnerberg

Diese Exkursion findet am Samstag, dem **14. Oktober**, gemeinsam mit dem Salzburger Landesverband statt. Die Buskosten wird die Firma Abbvie übernehmen. Am Gmundnerberg bekommen wir Infos und eine Führung durch das Haus.

Prim. Dr. Hermann Moser und Therapeuten werden uns ca. 2 Stunden lang Vorträge halten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Auch hier folgen genauere Informationen im nächsten Rundbrief.

Anmeldung ab September möglich. Zustiegsmöglichkeiten wird es entlang der Strecke geben.

### Bewegungsgruppe im MC3 (AKh Linz)

Am 4. Juli ist das letzte Treffen vor der Sommerpause. Am 12. September um 15:30 Uhr starten wir wieder im Bau E, Gartengeschoss.

### Vereinsbüro

Vom 3. – 9. Juli und 7. – 20. August ist das Büro wegen Urlaub geschlossen.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer

Herzliche Grüße  
Gabi und Johannes Bauer